

Rede

anlässlich der Bilanzpressekonferenz 2014

der InTiCa Systems AG

am Donnerstag den 24. April 2014 in Passau

Vorstandsvorsitzender: Walter Brückl

**Es gilt das gesprochene Wort**

**Folie: 1**

**Titelseite**

**Sehr geehrte Damen und Herren**

mein Name ist Walter Brückl, ich bin Vorstandsvorsitzender der InTiCa Systems AG und begrüße Sie herzlich zur diesjährigen Bilanzpressekonferenz.

**Folie: 2**

**AGENDA**

In meinem Vortrag erhalten Sie Informationen zum Unternehmensprofil, zur Strategie des Unternehmens, sowie Informationen zu den Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2013.

Zudem erhalten Sie Informationen über den Geschäftsverlauf des ersten Quartals 2014 und einen Ausblick über die Geschäftserwartung für 2014 und 2015, sowie Informationen zu den Entwicklungen in den Geschäftsfeldern und zur Entwicklung der Aktie.

## **Folie: 3**

### **Unternehmensprofil**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen.

InTiCa Systems arbeitet in den Geschäftsfeldern Kommunikationstechnik, Automobiltechnologie, sowie Industrieelektronik und beschäftigt derzeit 465 Mitarbeiter.

Dem Konzernsitz in Passau sind die zentralen Bereiche Vertrieb, Entwicklung, strategischer Einkauf sowie Finanzwesen und Personal zugeordnet und es werden 70 Mitarbeiter beschäftigt.

Außerdem verfügt der Konzern über einen modernen Produktionsstandort in Prachatice / Tschechien mit einer hohen Fertigungstiefe, abgesicherten Prozessen und Technologien. Derzeit werden an diesem Standort 395 Mitarbeiter beschäftigt, davon sind 55 als Leiharbeiter beschäftigt.

## **Folie: 4**

### **Kernpunkte der Strategie von InTiCa Systems**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die wesentlichen Ziele der strategischen Ausrichtung des Unternehmens auf dem Weg zum Lösungsanbieter sind

die Entwicklung und Vermarktung von neuen innovativen Produkten zur Erweiterung des Produktportfolios um Abhängigkeiten in den Absatz - Märkten zu reduzieren und ein gesundes Umsatzwachstum zu generieren

und die Erweiterung der eigenen Wertschöpfung mit dem Ziel der Absicherung vom Know-how, der Reduzierung von Herstellkosten und Abhängigkeiten vom Zuliefermarkt sowie zum Aufbau bzw. Ausbau der Systemkompetenz

## **Folie: 5**

### **Innovative Entwicklungs- und Fertigungsressourcen**

InTiCa Systems besitzt heute durch die vorhandenen Entwicklungs- und Fertigungsressourcen eine ausgeprägte Systemkompetenz.

Die elektrische Auslegung von induktiven Komponenten und Modulen, die mechanische Konstruktion sowie sämtliche zur Herstellung erforderlichen Fertigungsprozesse, wie zum Beispiel:

Kunststoffverarbeitung,

Verbindungstechnik (diese beinhaltet unter anderem: Löt-, Schweiß-, Crimp- und verschiedene Klebetechniken),

sowie Wickel-, Verguss-, Montage- und Prüfetechniken gehören zu den Kernkompetenzen von InTiCa Systems.

Um diese Systemkompetenz zu erreichen, hat das Unternehmen in den vergangenen 6 Jahren circa 15 Millionen Euro in die Erweiterung des Maschinenparks und der Produktionsfläche investiert.

Auf den nachfolgenden Folien, sind Anlagen dargestellt, welche in unserer modernen Produktionsstätte in Prachatice, Tschechien, eingesetzt werden, wie zum Beispiel:

**Folie: 6**

Eine Kunststoffspritzgussmaschine mit automatisiertem Fertigungsprozess über Handling

**Folie: 7**

Eine verkettete Schweiß- und Wickelanlage

**Folie: 8**

Schweiß- und Lötroboter

**Folie: 9**

Endprüfplätze zur Kontrolle der elektrischen Werte unserer Produkte

**Folie: 10**

und eine Fräs-, Prüf- und Wickelanlage für Produkte mit Einsatz in Hybrid- und Elektrofahrzeugen

**Folie: 11****Vom Komponenten zum Lösungsanbieter**

Gemäß unserer Strategie und dementsprechender Personal- und Investitionsplanung ist es unser Ziel, dass wir unser Unternehmen bis 2016, - Schritt für Schritt -, vom Komponentenanbieter zum Lösungsanbieter für unsere Kunden und Partner weiterentwickeln.

## **Folie: 12**

### **Konzernentwicklung 2013**

#### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

im Vergleich zum Vorjahr konnte der Konzernumsatz im Jahr 2013 um 4,1% auf 37,8 Millionen Euro gesteigert werden. Die positive Gesamtentwicklung ist dabei auf das weiterhin sehr dynamische Wachstum im Bereich Automobiltechnologie zurückzuführen.

Durch weitere Prozessoptimierungen ist es bei steigenden Umsätzen gelungen, die Material- und Personalaufwandsquote zu senken, was zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt hat.

So stieg im Vorjahresvergleich das EBITDA um 26,6% Prozent auf 5,7 Millionen Euro, das EBIT vervielfachte sich auf knapp über 1 Million Euro und das Vorsteuer- sowie Jahresergebnis liegen mit 0,538 bzw. 0,474 Millionen Euro spürbar im positiven Bereich.

Dementsprechend verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie von minus 9 Eurocent im Geschäftsjahr 2012 auf 11 Eurocent im Geschäftsjahr 2013.

Erhöhte Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, vorwiegend für das Segment Automobiltechnologie, sowie Rückzahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingfinanzierungen führten im Berichtszeitraum zu einem negativen Gesamt-Cashflow in Höhe von 0,578 Millionen Euro (2012: EUR 1,5 Mio.).

## Folie: 13

### Segmentzahlen 2013

In der Segmentbetrachtung ergeben sich für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Entwicklungen:

**Im Segment Kommunikationstechnik** führte die verzögerte Fertigstellung von Entwicklungen für Neuprodukte zu einem Umsatzrückgang von 8,7% auf 5,4 Millionen Euro.

Das EBIT beträgt minus 0,867 Millionen Euro.

**Im Geschäftsfeld Automobiltechnologie** konnte sowohl der Umsatz wie auch der Ertrag gegenüber dem Vorjahr wesentlich gesteigert werden.

Der Umsatz stieg um 23,9% auf 22,468 Millionen Euro und das EBIT erhöhte sich um rund 55% auf 1,583 Millionen Euro. Die EBIT- Marge beträgt rund 7%.

**Im Segment Industrieelektronik** musste in Folge der gesetzlichen Änderungen der Solarförderung ein Umsatzrückgang von 18,8% auf 9,969 Millionen Euro hingenommen werden.

Das Ergebnis konnte aber trotz des Umsatzrückgangs durch Prozessoptimierungen erheblich verbessert werden, wodurch ein EBIT in Höhe von 290 tausend Euro erreicht wurde. Die EBIT Marge beträgt circa 3 %.

## **Folie: 14**

### **Vermögenslage**

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 33,4 Millionen Euro auf 32,6 Millionen Euro reduziert.

Da im Berichtszeitraum die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen die getätigten Investitionen überstiegen, verringerte sich das langfristige Vermögen von 20,8 Millionen Euro auf 18,7 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 1,2 Millionen Euro auf 13,8 Millionen Euro, dies ist hauptsächlich der Erhöhung des Vorratsbestands um circa. 1,0 Millionen Euro geschuldet. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten reduzierte sich im Vorjahresvergleich nur leicht von 1,4 Mio. auf 1,3 Millionen Euro.

Trotz eines Jahresüberschusses in Höhe von 0,5 Millionen Euro reduzierte sich das Eigenkapital um 0,9 Millionen Euro auf 18,6 Millionen Euro, aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der tschechischen Tochtergesellschaft in Höhe von 1,4 Millionen Euro.

Das langfristige Fremdkapital konnte weiter abgebaut werden und reduzierte sich um 1,5 Millionen Euro auf 9,1 Millionen Euro, im Gegensatz dazu ist das kurzfristige Fremdkapital um 1,6 Millionen Euro auf 4,9 Millionen Euro gestiegen.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 58% zum 31. Dezember 2012 leicht auf 57% am 31. Dezember 2013.



**Folie: 15**

**Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2014**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

im ersten Quartal 2014 konnte der Konzernumsatz **auf rund 9,95 Millionen Euro gesteigert** werden.

Das Segment Kommunikationstechnik liegt mit einem Umsatz von 1,1 Millionen Euro, **41%** unter dem Niveau von 2013.

In den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie und Industrieelektronik wurde ein Umsatz von rund 6,2 bzw. 2,6 Millionen Euro erreicht, was einem Umsatzwachstum von **24%** bzw. einem Rückgang von **11%** gegenüber 2013 entspricht.

Es wird ein EBITDA in Höhe von **1,4 Millionen Euro** und ein Vorsteuerergebnis in Höhe **240.000 Euro** erwartet.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März mit **rund 37,8 Millionen Euro** wieder deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 34 Millionen Euro.

**Folie: 16**

**Ausblick Geschäftsjahr 2014 und 2015**

Insgesamt erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2014 einen Konzernumsatz von **rund 43 Millionen Euro und eine EBIT - Marge von circa 3,5%.**

Für das Geschäftsjahr 2015 geht der Vorstand unter der Voraussetzung einer positiven konjunkturellen Entwicklung von einem weiteren Wachstum bei Umsatz und Ertrag aus.

## **Folie: 17**

### **Ausblick zur Entwicklung der Geschäftsfelder**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

nachfolgend erhalten Sie Informationen zur Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern.

## **Folie: 18**

### **Kommunikationstechnik**

InTiCa Systems entwickelt und produziert seit vielen Jahren Splitteranwendungen mit höchsten Datenraten und maximaler Packungsdichte für die Übertragung von Breitbandsignalen.

Ein verstärkter Wettbewerb im Zulieferbereich und der Übertragungstechnologie, einhergehend mit einem starken Preisdruck und der Investitionszurückhaltung in den Ausbau des Breibandnetzes führten in den vergangenen Jahren zu einem erheblichen Umsatz- und Margenrückgang.

Um dieser Situation gegensteuern zu können, wurden und werden verschiedene neue innovative Produkte für den Markt entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2014 liegt die Umsatzerwartung im Segment Kommunikationstechnik bei circa **5 Millionen Euro, dabei sollte das operative Ergebnis ausgeglichen sein.**

## **Folie: 19**

### **Kommunikationstechnik**

Die Bilder zeigen Ihnen Splitter für kupfergeführte Breitbandnetze und neu entwickelte Produkte wie zum Beispiel eine Breitbandweiche mit zugehörigem Verbindungssystem für koaxiale Breitbandnetze sowie einen Ringkernübertrager zur Signalübertragung von Stromzählern.

Die neu entwickelten Produkte befinden sich teilweise im Serienanlauf bzw. werden zunehmend ab dem 2-ten Quartal 2014 für verschiedene neue Kunden zum Einsatz kommen.

## **Folie: 20**

### **Wachstumsmarkt Automobiltechnologie**

In den vergangenen Jahren konnten wir im Segment Automobiltechnologie über unsere Produktinnovationen starke Zuwächse im Umsatz und Ertrag erzielen. Auch im Geschäftsjahr 2014 erwarten wir ein überproportionales Umsatzwachstum auf rund 28,5 Millionen Euro mit einer dementsprechend positiven Auswirkung auf den Ertrag.

## **Folie: 21**

### **Geschäftsentwicklung Automobiltechnologie**

InTiCa Systems ist im Geschäftsfeld Automobiltechnologie Zulieferer für führende Systemlieferanten, welche wiederum unsere Produkte an 19 Automobilhersteller, wie beispielsweise Mercedes, VW, Audi, BMW, Porsche oder Hyundai liefern. Unsere innovativen Produkte für Fahr-, Zutrittsberechtigungs-, Sicherheits- und Entstörsysteme sowie der Leistungselektronik und dem Motormanagement finden ihre Anwendungen in über 300 Fahrzeugmodellen.

## **Folie: 22**

### **Automobiltechnologie**

Die elektronischen Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme werden in den kommenden Jahren die mechanischen Systeme ersetzen.

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme finden in den kommenden Jahren verstärkten Einsatz in Mittelklasse- und Kompaktfahrzeugen und tragen damit spürbar zur Absicherung des Umsatzwachstums bei.

## **Folie: 23**

### **Automobiltechnologie**

Die Verpflichtung zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zunehmende Kraftstoffpreise fördern die Absatzentwicklung unserer Produkte für das Motormanagement und der Leistungselektronik, welche zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs beitragen und werden damit mehr und mehr zu einer tragenden Absatzsäule im Segment Automobiltechnologie werden.

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für das Motormanagement wie ein Hubmagnet zur Regelung der Kraftstoffeinspritzung oder eine Aktorspule zur Optimierung des Öldrucks werden in Benzin- bzw. Dieselmotoren eingesetzt. Die aufgeführten Leistungselektronikkomponenten wie das Statorsystem und der Planartransformator zur Leistungsübertragung finden ihre Anwendung in Hybrid- bzw. Elektrofahrzeugen.

## **Folie: 24**

### **Umweltschutz mit modernster Industrieelektronik**

Hauptwachstumstreiber im Geschäftsfeld Industrieelektronik waren in den vergangenen Jahren im Wesentlichen Produkte für die Anwendung in regenerativen Energiequellen der Solarindustrie. Wir haben unsere Entwicklungsaktivitäten für Produkte für Industrie- und Haushaltsgeräte weiter verstärkt um die Abhängigkeit von einzelnen Branchen innerhalb des Segments Industrieelektronik verringern zu können.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand in diesem Geschäftsfeld einen Umsatz in Höhe von circa 9,5 Millionen Euro und ein positives EBIT.

## **Folie: 25**

### **Industrieelektronik**

InTiCa Systems hat sich im Segment Industrieelektronik auf die Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen induktiven Komponenten und Modulen spezialisiert.

Zum Produktportfolio gehören unter anderem induktive Komponenten und Module, wie Speicher-, Entstör- und PFC - Drosseln sowie Signal- und Leistungsübertrager mit höchster Effizienz und optimalen Wirkungsgraden für verschiedene Industriebereiche.

Anwendungen finden unsere Produkte zum Beispiel in regenerativen Energiequellen, sowie in Industrie- und Haushaltsgeräten.

## **Folie: 26**

### **Industrieelektronik**

Auf diesem Bild sind beispielhafte Produkte aus dem Bereich erneuerbare Energien für Solaranwendungen dargestellt. Dies sind Leistungskomponenten bzw. Module welche in Wechselrichtern ihren Einsatz finden.

## **Folie: 27**

### **Industrieelektronik**

Diese Folie zeigt Produkte aus der Produktgruppe Industrie- und Haushaltsgeräte, welche zum Beispiel zur Energieeinsparung beitragen.



## **Folie: 28**

### **Informationen zur Aktie**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

nachfolgend erhalten Sie Informationen zur Aktie

## **Folie: 29**

### **Aktienkursperformance**

Die Aktie von InTiCa Systems startete mit einem Kurs von 3,02 Euro ins Jahr 2013. Bis zum Juni wurde die Aktie in einer Spanne von rund 2,80 bis 3,30 Euro gehandelt. Im Verlauf des 2-ten Halbjahres stieg der Kurs der Aktie jedoch wieder deutlich und erreichte am 27. Dezember mit 4,51 Euro den Jahreshöchststand. Die Aktie beendete das Jahr bei einem Stand von 4,35 Euro im XETRA-Handel und konnte damit im Vergleich zum Jahresschlusskurs des **Vorjahres um 44%** zulegen.

Der Gesamtmarkt verzeichnete im Jahr 2013 eine ähnlich erfreuliche Entwicklung, die weiterhin durch die weltweite Niedrigzinspolitik der Notenbanken und die hohe monetäre Basis begünstigt wurde. Der deutsche Börsenindex DAX konnte im Jahr 2013 um fast 25% zulegen, der TecDAX Index, in dem deutlich kleinere, wachstumsorientierte Technologiewerte enthalten sind, sogar um rund 41%. Der breiter aufgestellte DAXsector Technology Index, der alle Technologieunternehmen im Prime Standard umfasst, legte im gleichen Zeitraum um rund 26% zu.

Die Marktkapitalisierung der InTiCa Systems-Aktie betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2013 rund 18,6 Millionen Euro (31. Dezember 2012: 12,9 Mio.).

Bedeutendster Handelsplatz der Aktie war wie im Vorjahr mit rund 64% die elektronische Plattform XETRA, gefolgt vom Frankfurter Parkett mit etwa 27%.

Das durchschnittliche Handelsvolumen lag in 2013 bei 110.529 Aktien pro Monat (Deutschland).

Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der InTiCa Systems-Aktie im vollelektronischen Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG erfolgte weiterhin durch BankM

## **Folie: 30**

### **Aktionärsstruktur**

Investoren bei InTiCa Systems mit Beteiligungsquoten zum heutigen Stand von über 3% sind:

Herr Thorsten Wagner über 25%

Dr. Dr. Axel Diekmann über 15%

bcm invest GmbH über 5%

Dr. Paul und Maria Grohs über 3%

Karl Kindl über 3%

Der Freefloat liegt unter 49% und das Unternehmen hält circa 1,5% der Aktien.

**Folie: 34**

**Ende**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
vielen Dank für Ihr Interesse und Aufmerksamkeit.

Gerne beantworte ich nun Ihre Fragen.

**Nach Fragen**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
nochmals vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen.

Die Präsentation und den Redetext werden wir auf unserer Home Page  
unter [www.intica-systems.de](http://www.intica-systems.de) veröffentlichen.